

ein Artikel zum Thema „Brüderlichkeit – Schwesterlichkeit“  
für das Magazin „einfach JA“ im Herbst 2009

Vor vielen Jahren wollte ich meiner damaligen Freundin das Prinzip des Wassermanns erklären. Dabei sprach ich auch von den Idealen der Französischen Revolution 1789 „Gleichheit, Freiheit, Brüderlichkeit“. Meine Freundin musste mich sofort verbessern und sagte „Geschwisterlichkeit!“. Da musste ich erst einmal überlegen, was sie mir sagen will. Geschwisterlichkeit ist doch eigentlich der zeitgemäße Begriff, der Brüderlichkeit ersetzen sollte. Mir ging ein Licht auf. Und sie, meine Freundin ist eine Wassermann-Geborene.

Der Planet Uranus wird dem Tierkreiszeichen Wassermann zugeordnet, die Prinzipien der beiden Symbole haben einige Ähnlichkeiten. Interessant ist auch, dass der Planet Uranus 1781 entdeckt wurde, also genau zu jener Zeit, als die Ideale der Französischen Revolution zum ersten Mal formuliert wurden. Der Uranus wurde von Friedrich Wilhelm Herschel zufällig und ganz unerwartet entdeckt und zwar in der 11. Stunde am Abend von seinem Garten aus. Übrigens ist der Wassermann das 11. Zeichen im Tierkreis und der Uranus steht für Unerwartetes und Plötzliches.

Geschwisterlichkeit und Ebenbürtigkeit mit den Mitmenschen ist ein typisches Wassermann-Ideal. Ebenso ist es von besonderer Bedeutung für Menschen mit dominantem Uranus, Sonne im 11. Haus (dem Wassermannhaus), dem Mond in Wassermann oder mit ähnlichen Konstellationen.

Dem Wassermann geht es meist um Gleichberechtigung zwischen den Menschen. Wassermann-Menschen leben und arbeiten gerne ohne ein hierarchisches Chef-Untergebenen-Prinzip. Alle Menschen haben ihre Rechte und ihre ganz besondere Daseinsberechtigung. Darum sollte jedem natürlich auch seine persönliche Freiheit zugestanden werden. Was uns verbinden sollte, das ist vielmehr Wissen, Denken, Ideen. Wenn die persönliche Freiheit und Individualität bedroht ist, dann braucht es eine Revolution. Neues ist gut und bringt neue Möglichkeiten und eine bessere Zukunft, und das kann auch einfach mal ganz anders aussehen, als man es sich hätte vorstellen können. Das Internet ist die beste Erfindung seit der Dampfmaschine.

Das gesamte Jahr 2009 über steht der Jupiter im Tierkreiszeichen Wassermann. Das ist ein Hinweis darauf, dass Wassermann-Themen echt in sind und man sich sehr an ihnen erfreut. Der Jupiter hieß früher „Planet des Glücks“. Das ist zwar in bisschen weit hergeholt, aber falsch ist es auch nicht. Wir können uns in diesem Jahr besonders an Freiheit und Geschwisterlichkeit erfreuen, Revolutions- und Erneuerungsgedanken sind hipp, im virtuellen-Gedanken-inter-Netz wird geschattet, Ideen ausgetauscht und vor allem auch sehr unkonventionell agiert.

Seit 1998 und bis 2012 steht auch der langsam laufende Neptun im Wassermann. Der Neptun zeigt uns auf recht diffuse Art und Weise die Richtung an, in der wir gerade mehr Heil, Vertrauen und einen positiven Weg finden können. Man braucht durchaus

schon sehr sensible Antennen, um die Nachrichten des Neptuns zu dechiffrieren zu können. Im Wassermann stehend erzählt er uns über eine bessere Zukunft, wenn wir alle einander achten und uns mit Toleranz und gegenseitigem Respekt begegnen. Gedankenstrukturen und Wissenssysteme werden vernebelt und verwandelt, es entstehen neue Waben von Ideen und Gedanken, so dass die Härte verschwindet und Sanftheit einfließt. Es kommt zum Konflikt zwischen aufgesetzter Doktrin und neuen ganz andersartigen Ideen. Wenige (meist die Mächtigen) verlangen, dass alle ihren Ideen folgen, gleichzeitig entsteht aus dem Untergrund ein Wandel an Vorstellungen und Lebenseinstellungen.

Der Planet des Wassermanns, der Uranus steht von 2003 bis 2011 in Fische, dem Zeichen Neptuns. Unerwartetes und Neuartiges wird aus dem spirituellen Bereich emporsteigen. Die Spiritualität, der Gottglaube und das tiefe innere Verständnis für die globale Einheit wird bedeutendes Neues hervorbringen, so dass die Menschheit daran wachsen und sich damit verändern kann.

Wenn der Uranus, Herrscher des Wassermanns in Fische und der Neptun, Herrscher der Fische in Wassermann steht, dann nennt man das im Fachjargon eine Rezeption. Diese Konstellation erhöht zusätzlich den Wert in der Deutung. Was wir beobachten sind dominoartige Zusammenbrüche des globalen Geldsystems, Überwachungsansprüche von Regierungen, das Aufleben alternativer Wertesysteme (Investitionen in Grundstücke und das ökologische Gleichgewicht) und revolutionäre Gedanken über einen gerechten und praktikablen Fortbestand einer freien Gesellschaft (z.B. durch Bedingungsloses Grundeinkommen).